

Inhaltsverzeichnis

Einführung	11
1. Gegenstand der Arbeit	11
2. Romanpoetik und <i>gender</i> : eine theoretische Kontextualisierung	15
3. Fragestellung und Methodik	36
I. Die Bedeutung von <i>gender</i> in der Romanpoetik.....	47
1. Blanckenburgs Plädoyer für die ›innere Geschichte eines Menschen‹	47
2. Wielands programmatische Vorrede zum Sternheim- Roman oder Die Poetik des ›Frauenromans‹	75
3. Im Spannungsfeld von Theorie und Praxis: Romanpoetik im frühen 19. Jahrhundert.....	105
4. Der Ort des Weiblichen in der Romanpoetik	131
II. Therese Huber: Entwicklung zum weiblichen Selbst im Roman	137
1. Eine Autorin ›wider Willen‹	137
2. Hubers Romanwerk und ihre Poetik	147
3. Entwicklungen zur weiblichen Bestimmung.....	170
3.1. <i>Hannah, der Herrnhuterin Deborah Findling</i> – eine weibliche Sozialisation unter religiösen Vorzeichen.....	170
3.2. <i>Die Ehelosen</i> – ein Thesenroman.....	190
4. Von Frau zu Frau: Reden über Weiblichkeit	214
III. Johanna Schopenhauer: Inszenierung des Weiblichen.....	233
1. Autorschaft im Zeichen der Frauenliteratur	233
2. Die zeitgenössische Rezeption des Romans <i>Gabriele</i> – ein romanpoetologisches Ereignis	251
3. Entsagung als Weiblichkeitsideal.....	265
3.1. Entsagung im Kontext des Weiblichkeitsdiskurses	266

3.2. Die Darstellung idealer Weiblichkeit im Roman	287
4. Weiblichkeit ins rechte Bild setzen:	
Das Tableau vivant im Roman.....	300
Schluß.....	313
Literaturverzeichnis	323
1. Romane von Therese Huber und Johanna Schopenhauer ...	323
2. Ergänzende Romane	324
3. Rezensionen zu Huber und Schopenhauer.....	325
Zu Huber:	325
Zu Schopenhauer:.....	326
4. Forschungsliteratur	327